Ladeplanung und Reservierung im Depotnetz

Artikel vom **11. November 2026**
Service und Zubehör

Die Routen- und Ladeplanung von Fryte Mobility ist in »dragonize DepotOS« integriert. Nach einer Testphase läuft die Ladeslot-Reservierung an mehreren Standorten im Regelbetrieb und hilft eigenen Flotten sowie externen Logistikpartnern, passende Ladefenster einzuplanen.



Ladeplanung, Ladeslot-Reservierung und Tourenplanung werden im Depotladenetz verbunden. (Bild: Fryte)

Im Ladenetz der Logistiker wird die Routen- und Ladeplanung von Fryte Mobility in »dragonize DepotOS« eingebunden. Nach einer Testphase im realen Logistikbetrieb läuft die Lösung an mehreren Standorten im Regelbetrieb. Mehr als 30 E-Lkw der TST-Flotte sowie externe Logistikpartner planen, reservieren und nutzen Ladepunkte im Netzwerk damit vorab. Der Ladeslot ist gebucht, bevor der Truck losfährt. Mit wachsender Zahl elektrischer Lkw wird das passende Zeitfenster am richtigen Ladepunkt zu einem Engpass. Wenn mehrere Flotten Depots und Ladepunkte gemeinsam nutzen, reicht eine reine Tourenplanung nicht aus. Auch die Infrastruktur am Hof muss in die Abläufe einbezogen werden. Genau hier setzt die Integration an: Tour, Ladefenster und Reservierung werden in einem Prozess geplant. **Planung für geteilte Ladeinfrastruktur** TST Logistik setzt bereits mehr als 30 E-Lkw im täglichen Betrieb ein und kennt die Anforderungen der Elektrifizierung aus der Praxis. Was bei einer

einzelnen Flotte noch informell funktionieren kann, braucht im geteilten Betrieb klare Regeln. Das kooperative Ladenetz bündelt vor allem kleine und mittelständische Logistiker. Speditionen können Ladeinfrastruktur anderer Unternehmen nutzen oder eigene Ladepunkte einbringen. Der Ansatz umfasst die Standortanalyse, den Bau von Ladeparks mit Partnern, den Betrieb und die Öffnung der Infrastruktur für weitere Nutzer. Für Logistikunternehmen soll die Umstellung auf elektrische Lkw damit planbarer werden, weil Ladepunkte nicht isoliert betrachtet werden, sondern als Teil eines gemeinsamen Netzwerks. **Touren, Ladefenster und Ladeslots verbinden** Im E-Lkw-Betrieb laufen Logistik- und Energieprozesse häufig getrennt: Die Disposition plant die Touren, Betreiber steuern die Ladepunkte. Die technische Plattform verbindet beide Seiten. Sie plant Touren und Ladestopps, berücksichtigt verfügbare Ladefenster und reserviert passende Ladeslots direkt an der Infrastruktur. Für die Integration in bestehende Systeme von Logistikern und Betreibern der Ladeinfrastruktur werden standardisierte Schnittstellen genutzt. An der Ladeinfrastruktur kommt der offene Standard OCPI zum Einsatz. Dadurch lassen sich verfügbare Ladefenster transparent darstellen und nach einheitlichen Regeln buchen. **Durchgängiger Ablauf bis zur Abrechnung** Die Aufgabenteilung ist klar: Das Ladenetz verbindet Logistiker mit der Infrastruktur und betreibt die Ladepunkte. Die Planungs- und Reservierungsebene übernimmt die Koordination von Touren, Ladevorgängen und Ladeslots im gesamten Netzwerk. Eigene Flotten und externe Partner buchen nach denselben Regeln und sehen dieselben verfügbaren Ladefenster. Der Ablauf reicht von der Tourenplanung über die Reservierung bis zur Freischaltung vor Ort und zur Abrechnung des Ladevorgangs. Gerade bei hoher Auslastung soll das Reservierungssystem verhindern, dass die Verfügbarkeit eines Ladepunkts vom Zufall abhängt. Mit jedem weiteren Lkw und jedem zusätzlichen Standort im Netzwerk gewinnt diese Koordination an Bedeutung.

Hersteller aus dieser Kategorie

Sonax GmbH
Münchener Str. 75
D-86633 Neuburg
08431 53-0
info@sonax.de
www.sonax.de
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag